

Welche Ladungssicherung für Kofferraum?

Beitrag von „coala“ vom 3. April 2022 um 16:18

Servus Karin,

herzlich willkommen bei den Touareg-Freunden und viel Freude mit deinem neuen Fahrzeug!

Falls du das Gepäckmanagement-System (Sonderausstattung) verbaut hast, dienen zur Sicherung gegen das Verrutschen die verstellbare Trennstange und das aufrollbare Fixierband. Wichtig dabei ist bei schwereren Gegenständen, dass du diese stets bis ganz an die Lehne der Rücksitzbank schiebst, damit diese bei einer eventuellen Notbremsung oder gar einem Aufprall nicht erst "Fahrt aufnehmen können" - und damit mit einem Vielfachen an Wucht an der Lehne einschlagen würden.

Auch die Nutzung der Laderaumabdeckung bietet einen gewissen Schutz, natürlich aber nicht unbegrenzt für beliebig schwere Transportgüter. Wie Jörg schon richtig schrieb, empfiehlt sich die Benutzung von qualitativ vernünftigen Spanngurten, die du an den vier serienmäßigen Ladesicherungsösen im Laderaum anschlagen kannst.

Ich nutze - abhängig vom Gewicht und ob man an der Ladung irgendwo durchfädeln muss oder nicht - eine Anzahl der hier abgebildeten Gurte. Von links nach rechts in steigender Belastbarkeit:

[IMG_1723_SG.jpg](#)

Gurte mit einfachem Klemmschloss, so wie hier links abgebildet, sind praktisch aber in ihrer Belastbarkeit begrenzt. Ratschenspanngurte (im Bild mittig) halten deutlich mehr aus und erlauben eine richtige Spannung des Gurts. Nutze ich selten, da etwas fummelig und unpraktisch. Für manche Sachen bei meinem Nutzungsprofil des Fahrzeugs aber ab und an einfach notwendig. Rechts ein sogenannter Automatik-Spanngurt. Der hat den großen Vorteil, dass man das Band auf Knopfdruck automatisch aufrollen kann und mit dem Spannhebel auch hier eine Vorspannung erzeugt werden kann. Nutze ich oft und gerne, da es sehr schnell geht und man das Ladegut nur einfach umreifen muss, wogegen du die beiden anderen Gurtvarianten immer durch beide Ladesicherungsösen fummeln musst und dann den Gurt doppelt ums Ladegut hast. Hier dagegen hängst du nur die Haken beidseitig in die Ösen ein, spannst den Gurt und fertig. Rückbau geht genauso schnell. Eine Gurtlänge von 3 m reicht dir hier locker aus.

Bei den anderen beiden Versionen denke bei der Auswahl der Länge daran, dass das Band hier immer eine Schlaufe bildet, die nutzbare Gurtlänge also nur die Hälfte beträgt. 3 m sind oft zu knapp, umgekehrt sind 5 m Gurtlänge für etliche Anwendungen wieder zu viel und es nervt beim Durchfädeln und Aufrollen. Da rate ich deshalb zu verschiedenen Längen, 2, 3 und 5

Meter, die Dinger kosten nicht die Welt.

Grüße

Robert